

„WAS WILLST DU MAL WERDEN?“ – ERFOLGSERLEBNISSE FÖRDERN UND NEUE PERSPEKTIVEN SCHAFFEN

Wer häufig die Schule schwänzt, verliert schnell den Anschluss und schon ist der Abschluss gefährdet. Berlin hat im bundesweiten Vergleich mit die höchsten Schulabbruchsquoten. Dabei ist der Schulabgang ohne Abschluss oft der Anfang sich verstärkender Nachteile. Etwa die Hälfte aller Menschen ohne Schulabschluss sind später von Langzeitarbeitslosigkeit betroffen. Damit es gar nicht erst soweit kommt, gibt es das Projekt „Starke Übergänge für Berlin!“ Gemeinsam für Abschlüsse und Anschlüsse nach der Sekundarstufe I. In enger Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie begleitet *Teach First Deutschland* die Jahrgangsstufen 9 und 10 an 14 Berliner Gesamtschulen, die einen besonderen Unterstützungsbedarf mit Absentismus, also dem gewohnheitsmäßigen Fernbleiben vom Unterricht, Schulabbrüchen und Abschlüssen haben. Viele der Schülerinnen und Schüler kommen aus einkommensschwachen Familien. Um die Jugendlichen auf den Übergang von der Schule in den Beruf bestmöglich vorzubereiten, setzt *Teach First Deutschland* Betreuerinnen und Betreuer ein, sogenannte Fellows, die die Kollegien an den Schulen unterstützen. In intensiver Zusammenarbeit mit den Jugendlichen, werden deren Selbstwirksamkeit, Berufswahl- und Fachkompetenz gestärkt und so ihre Übergangschancen verbessert. Das Ziel ist, die Anzahl der Jugendlichen, die ein halbes Jahr nach ihrem Abschluss eine Berufsausbildung beginnen, eine weiterführende Schule besuchen oder gezielt berufsorientierte Vorbereitung absolvieren, zu verdoppeln. Aktuell werden 699 Schülerinnen und Schüler von 45 Fellows begleitet.

Im Zentrum der Arbeit steht der Erfolg der einzelnen Schülerinnen und Schüler. Der Einsatz der Fellows mit einem Fokus auf den Erfolg der Jugendlichen ermöglicht es, bestehende Angebote zusammenzubringen und durch die Auswertung abschlussrelevanter Faktoren gezielte Unterstützung für Schülerinnen und Schüler zu sichern. Zudem haben die jungen Menschen eine konkrete Ansprechperson, zu der sie Vertrauen aufbauen und mit der sie ihren Weg in Ausbildung und Beruf planen und gestalten.

Durch den Einsatz der Fellows sowohl im Unterricht als auch in der Ganztagsbetreuung gelingt eine Verzahnung der Lern- und Unterstützungsformate. Der Fokus liegt dabei auf schulischen Inhalten, Berufsorientierung und Persönlichkeitsentwicklung sowie einer Abstimmung zwischen Lehrkräften, sozialpädagogischen Kräften und den Familien der Jugendlichen. Der ESF trägt so dazu bei, ein optimales Netzwerk für Jugendliche mit besonderem Unterstützungsbedarf zu schaffen.

»VIELE DER BETROFFENEN JUGENDLICHEN HABEN GERADE IN SCHULISCHEN FRAGEN SCHON HÄUFIG MOMENTE DES SCHEITERNS ERLEBT. MIT UNSERER ARBEIT WOLLEN WIR DIESEN ERFAHRUNGEN ERFOLGSERLEBNISSE ENTGEGENSETZEN. WICHTIG IST, DASS SICH DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER SELBST MEHR ZUTRAUEN.«

Michaela Wintrich *Leiterin Kommunikation und Region Berlin-Brandenburg von Teach First Deutschland*



Abbruchgefährdete Jugendliche profitieren von der intensiven Einzelbetreuung durch die Fellows

SCHULABSCHLUSS MIT ANSCHLUSSPERSPEKTIVE

Ausgangspunkt des Projektes ist die Frage, welche Unterstützung von Bildungsarmut betroffene Jugendliche brauchen, damit der mittlere Schulabschluss mit einer konkreten Anschlussperspektive gelingt. Ausgangspunkt des Projektes ist die Frage, welche Die Arbeit der Fellows baut auf bereits bestehenden Unterstützungsstrukturen auf, stärkt oder ergänzt diese, wo Bedarf besteht. So entsteht ein **enges Netzwerk** zwischen Lehrkräften, Fellows, Fachkräften aus der Schulsozialarbeit und den Teams der Berufs- und Studienorientierung (BSO-Teams). Um Jugendliche mit besonderem Unterstützungsbedarf frühzeitig identifizieren zu können, erstellen die Fellows in den ersten Monaten gemeinsam mit den Lehrkräften individuelle **Einstiegsdiagnosen**. Im Laufe der zweijährigen Begleitung wird die Entwicklung aller Schülerinnen und Schüler der Einsatzklassen in **regelmäßigen Übergangsprognosen** systematisch erfasst. Galten demnach zu Beginn der 9. Klasse noch viele der Schülerinnen und Schüler als abbruchgefährdet, konnte ihre Anzahl bis zum Ende des Schuljahres bereits halbiert werden.

Die Betreuung der Jugendlichen zielt auf die Stärkung ihrer Fachkompetenz, ihrer Persönlichkeitsentwicklung und die Berufsorientierung. In den prüfungsrelevanten Fächern unterstützen die Fellows durch sogenanntes **Teamteaching** die Lehrkräfte. Zusätzlich wird die **Fachkompetenz** der Abbruchgefährdeten in Kleingruppen individuell gefördert. Ergänzend dazu, zielt die Arbeit der Fellows auf die **Persönlichkeitsentwicklung** der Jugendlichen. Gerade im schulischen Bereich haben diese schon häufig Erfahrungen des Scheiterns gemacht. Für solche Schülerinnen und Schüler ist es besonders wichtig, Selbstbewusstsein aufzubauen und sich selbst etwas zuzutrauen. Die Arbeit in verschiedenen **Arbeitsgruppen, Projekten und Einzelcoachings** trägt zur Horizonterweiterung der Jugendlichen bei und schafft Erfolgserlebnisse. Darauf aufbauend entwickeln die Fellows gemeinsam mit ihren Schützlingen eine **berufliche Perspektive** im Anschluss an den Schulabschluss. Dabei arbeiten sie auch mit den BSO-Teams zusammen, die an den Schulen im Einsatz sind. Mit Hilfe dieses umfassenden Ansatzes konnte die Anzahl der akut von Bildungsarmut gefährdeten Jugendlichen deutlich gesenkt werden.

ESF SCHAFFT PERSPEKTIVEN

Die ESF-Mittel haben es möglich gemacht, den Ansatz von *Teach First* noch einmal komplett neu zu denken und die Förderdichte an den Berliner Schulen zu erhöhen. So konnte beispielsweise die Anzahl der eingesetzten Fellows auf bis zu zwei Kräfte pro Jahrgangsstufe verdoppelt werden. Dies ermöglicht eine flächendeckende Betreuung der Schülerinnen und Schüler in Berlin, die am meisten Unterstützung brauchen.

So bewirkt der ESF konkret, dass ...

- akut von Bildungsarmut betroffene Jugendliche frühzeitig Unterstützung erhalten.
- mehr Berliner Schülerinnen und Schüler einen Schulabschluss machen.
- auch Jugendliche mit hohem Unterstützungsbedarf eine berufliche Perspektive entwickeln.



In Kleingruppen wird der Fachunterricht vertieft



Fellows (F) vernetzen Schülerinnen und Schüler (S) bedarfsorientiert mit bestehenden Angeboten



Digitalfellows vermitteln auch spezifische Medienkompetenzen

FÖRDERUNG: KONTAKT:

PROJEKTNAME

Starke Übergänge für Berlin!
Gemeinsam für Abschlüsse
und Übergänge nach der
Sekundarstufe I

FÖRDERSCHEWERPUNKT

Prioritätsachse C: Investitionen
in Bildung, Ausbildung und
Berufsbildung für Kompetenzen
und lebenslanges Lernen

FÖRDERINSTRUMENT

16: Berufsorientierung von
Schülerinnen und Schülern

PROJEKTLAUFZEIT

06.08.2018 – 31.07.2020

ESF-MITTEL

222.296 €

SENATSWERKUNG FÜR WIRTSCHAFT, ENERGIE UND BETRIEBE

Martin-Luther-Str. 105
10825 Berlin
Referat IV C 41

ESF-Öffentlichkeitsarbeit
E-Mail: esf@senweb.berlin.de
Website: www.berlin.de/esf

TEACH FIRST DEUTSCHLAND BERLIN GGMBH

Michaela Wintrich
E-Mail: michaela.wintrich@teachfirst.de

Bildnachweise:

Teach First Deutschland gGmbH

Redaktion und Gestaltung:

ariadne an der spree GmbH